

## Weihnachtsmarkt im und ums Rathaus



Am letzten Wochenende, dem ersten Advent, war die Bevölkerung wieder herzlich zu einem gemütlichen Rundgang über den Mutterstadter Weihnachtsmarkt eingeladen. Viele Bürger sind dieser Einladung gefolgt und tummelten sich bei recht milden 6°C am Samstag zwischen 16 und 20 Uhr und Sonntag zwischen 15 und 21 Uhr auf dem Rathausvorplatz sowie im Foyer des Rathauses vor den vielen, mit Tannenzweigen weihnachtlich dekorierten Ständen mit ihren reichhaltigen Angeboten und verlockenden Düften.

Wer noch keinen Adventskranz hatte, konnte im Foyer noch rechtzeitig zum ersten Advent einen erwerben. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Adventsgestecke, Türkränze, Motivkerzen, Adventskalender wie auch Baumanhänger verschiedenster Art waren zu erwerben.

Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hat, kann auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt unter einem großen Angebot auswählen. Die feinen Weihnachtsgelées und die Kürbis-Apfel-Marmelade mit Marzipan ließen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen. Auch die feinen Chili-Erdbeer-Liköre, Whisky-Schoko-Liköre und hausgemachter Eierlikör in dekorativen Flaschen zogen viele Käufer an. Die Hausfrau freute sich über Birnen-Quitten-Essig und Chili-Öl.

Besonders schön waren die Jute-Einkaufstaschen mit verschiedenen Motiven. Auch die in stundenlangem Arbeit selbst gebastelten Karten für verschiedene Anlässe, robuste Taschen mit Rentiermotiven und handgefertigte Ketten aus Lapislazuli und Aventurin waren bei den Käufern sehr begehrt. Zwischendurch konnte man sich bei einer indischen Kopfmassage zum Kennenlernen verwöhnen lassen. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben, sowie verschiedenen Schals konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Sehr schön waren die Krippen aus Holz in verschiedenen detaillierten Ausführungen. Auch die dekorativen „Kerzen“ aus abgesägten Holzästen mit Flamme zeugten von der Kreativität ihrer Gestalter. Aus Draht kunstvoll gebogene Engel, Sterne, Schafe und Tannenbäume zum Hinhängen gehörten genauso zum reichhaltigen Angebot des Weihnachtsmarktes wie die kleinen Täschchen für Geldgeschenke.

Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armbketten anboten, tummelten sich die Besucher. Auch der handgefertigte Schmuck aus Stein, sowie die Seidentücher und Seidenschals zogen Blicke auf sich.

Und auch die Schlüsselanhänger aus Filz oder gehäkelt mit Eulen- und Hundemotiven geben hübsche Geschenke ab. Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kinder ganz besonders an der Lok, die unentwegt ihre Runden drehte. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im „Eine-Welt-Laden“ in der Oggersheimer Straße faire Produkte erstehen.

Zur Stärkung der Besucher gab es zahlreiche Stände, unter denen man wählen konnte. Der Gesangverein Germania bot Apfelküchle, die FG 08 Mutterstadt den Klassiker Bratwurst im Brötchen. Die Donaudeutsche Landsmannschaft e.V. war ebenfalls mit einem Stand vertreten und bot den Besuchern Palatschinken.

Glühwein und Kinderpunsch dufteten genauso gut wie der Sportlerpunsch aus Tee und Fruchtsaft und die Waffeln des LTC Mutterstadt. Deftiges in Form von gebratenen Champignons gab es auch bei dem 1. MCV "Die Geeßtreiwer". Der 1. HHC servierte Schmalzbrot. Bei den FCK-Freunden Mutterstadt gab es wieder leckeren hausgemachten Glühwein bei bester Stimmung trotz des Punktverlustes am Wochenende. „Oma's Gutsel Ständche“ versorgte die vielen Besucher des Mutterstadter Weihnachtsmarktes mit Traditionsbonbons und am Stand nebenan gab es Popcorn, gebrannte Mandeln und Softnougat. Über den Stand der „Spinatwachtel“ aus Limburgerhof auf dem Rathausvorplatz freuten sich vor allem die Teeliebhaber. Hier konnte man unter vielen verschiedenen weihnachtlichen Teesorten wählen oder eine feine Waffel mit Kirschen und Sahne genießen. Am ersten Adventswochenende konnten die Kinder in einem Zelt selbst aktiv und kreativ werden und Kerzen selbst gießen.

Ganz traditionell war auch der Partnerschaftsverein Mutterstadt e.V. mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Am ersten Adventswochenende versorgten unsere Freunde aus der polnischen Partnerstadt Praszka die Mutterstadter und ihre Gäste mit polnischen Spezialitäten wie Krakauer Wurst und Pierogi (gefüllte Teig-taschen). Mit einem Teller Zurek-Suppe oder einem Glühwein polnischer Art konnte man sich etwas aufwärmen. Außerdem bot der Stand handgemachten Weihnachtsschmuck aus Polen. Dieser wurde im Rahmen eines Projektes von kranken Kindern in Polen aus natürlichen Materialien wie zum Beispiel Kaffeebohnen hergestellt. Der Erlös fließt zurück in diese Arbeit.

Am nächsten Wochenende werden uns wieder unsere Freunde aus der französischen Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat verwöhnen.

Der historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier konnte man gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen, sich eine leckere Zimtwaffel oder einen Bratapfel schmecken lassen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Hier gab es auch schöne Holzanhänger in verschiedenen Variationen und einen Mutterstadter Kalender mit Motiven aus Mutterstadt zu erwerben. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube können die Besucher die Weihnachtsausstellung „Scherenschnitte“ des Historischen Vereins im ersten Obergeschoss des Historischen Rathauses bewundern.

Pünktlich um 18 Uhr am vergangenen Samstag spielte die Blaskapelle Mutterstadt e.V. auf dem Rathaus-Balkon. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte die zahlreichen Mutterstadter Besucher und ihre Gäste des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf dem Rathausvorplatz. Der Weihnachtsmarkt läute in Mutterstadt inzwischen schon traditionell die Adventszeit ein und sei somit ein stimmungsvoller Vorbote des nahenden Weihnachtsfestes.

Sein Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes die in den letzten Tagen die kleine Budenstadt auf dem Rathausvorplatz aufgebaut hatten, sowie den Betreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Weiterhin bedankte er sich bei allen, die an der Organisation und Gestaltung des Weihnachtsmarktes beteiligt waren. Der Bürgermeister freute sich besonders über die polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka, die am ersten Adventswochenende an einem Stand Spezialitäten aus ihrer Heimat anboten und kündigte gleichzeitig die französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies an, die am nächsten Wochenende mit einem Stand vertreten sein werden. Hans-Dieter Schneider lud zu einem gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz, sowie durch das alte und neue Rathaus ein.

In der Weihnachtszeit sollte man vor allem auch nicht vergessen, dass etliche Menschen in unserem Land Not leiden, sei es weil sie ohne Arbeitsplatz, bedürftig oder krank, und daher auf die Unterstützung des Staates und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken, gehöre zu Weihnachten einfach dazu.

In diesem Sinne wünschte der Bürgermeister allen Besuchern eine besinnliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse sowie freudige Überraschungen und freundschaftliche Begegnungen beim Rundgang, vor allem aber eine geruhige, friedvolle Weihnachtszeit. Hiermit war der 25. Mutterstadter Weihnachtsmarkt eröffnet. Für die richtige weihnachtliche Stimmung auf dem Rathausvorplatz sorgte die Blaskapelle Mutterstadt mit "Herbei, oh ihr Gläubigen" und anderen weihnachtlichen Weisen. Am Sonntag, 27.11., stimmte um 17 Uhr das Gitarrenensemble der Musikschule Eigel mit Liedern wie „Last Christmas" auf den Advent ein. Um 17.45 Uhr sorgte das Jugendorchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt e.V. mit Weihnachtsliedern weiterhin für die richtige Stimmung im Rathausfoyer. Und ab 18.30 Uhr sang der MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt e.V.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt am Samstag, 3.12., von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, 4.12., von 15 bis 21 Uhr.

Am Samstag, 3.12., singt um 18 Uhr der Gesangverein Liederkranz e.V. weihnachtliche Weisen. Am Sonntag, 4.12., übernimmt um 19 Uhr der Crescendo-Chor die Einstimmung in die Weihnachtszeit.

*(Amtsblatt vom 01. Dezember 2011)  
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*



